

## Erfahrungsbericht zum Auslandssemester mit Erasmus+ in Vilnius, Litauen

Ich studiere an der Hochschule Nordhausen Maschinenbau und habe mein 3. Fachsemester an der Vilnius Gedimino Technical University, in Litauen über das Erasmus+ Programm absolviert.

Die Idee nach Litauen zu gehen, kam nachdem ich mehrere Informationsabende an der Hochschule besucht habe, um einen Überblick von den vielen Möglichkeiten zu bekommen. Dabei ist mir Litauen besonders ins Auge gefallen, da es nur positive Rückmeldungen sowie Erfahrungen gab und mir die geschilderten Eindrücke des Landes sehr zugesagt haben. Das Baltikum war schon lange ein geplantes Reiseziel für mich, da mich sowohl dessen Kulturen, Sprachen und Landschaften faszinieren. Von daher stand der Entschluss recht schnell fest, einen Teil meines Studiums an der VGTU in Litauen zu absolvieren.

Bei den Vorbereitungen stand das Referat für Internationales der Hochschule stets für Fragen zur Verfügung und hat bei allen organisatorischen Punkten geholfen. Ebenso konnte ich mich bei spezifischen Fragen zu den Semesterplänen und weiteren Anliegen die litauische Universität betreffend, auch direkt an die VGTU wenden.

Es bestand die Möglichkeit über das Erasmus+ OLS Programm vorbereitende Sprachkurse zu absolvieren, sowie auch im Laufe des Semesters auf dieser Plattform weitere Kurse / Programme zur Verbesserung des eigenen Englischniveaus zu nutzen.

Die Unterbringung in Vilnius war sehr unkompliziert organisiert. Ich habe mich dafür entschieden im Wohnheim einzuziehen, welches sich in direkter Nähe zum Hauptcampus befindet (ca. 7 Minuten Fußweg). Ich habe mich an der Universität um einen Wohnheimplatz beworben und zeitnah eine Bestätigung bekommen, so dass alles reibungsfrei abgelaufen ist. Man teilt sich immer ein Zimmer mit jemand anderem, wobei die Möglichkeit besteht bei der Bewerbung Präferenzen anzugeben, ob man mit jemandem aus dem Heimatland oder aus einem anderen Land zusammenwohnen möchte. Ich habe dort sehr viele interessante und liebe Studenten kennengelernt, mit denen kein Abend langweilig blieb.

Weiterhin besteht die Möglichkeit sich eine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu mieten, bei der Suche danach wird man von den dortigen Studenten hilfsbereit unterstützt.

Die VGTU hat mir sehr gefallen, es war alles gut strukturiert und sowohl die Professoren, als auch die Studenten und alle anderen dort beschäftigten Menschen waren sehr freundlich und hilfsbereit. Ebenfalls wurde auf Fragen, Probleme und E-Mails schnell reagiert, was einen unkomplizierten Ablauf des Semesters ermöglichte.

Anne Kirchberg, 40165

Der fachliche Inhalt der Vorlesungen und Praktika war anspruchsvoll, interessant und verständlich gestaltet.

Für die Freizeitgestaltung gab es das gesamte Semester über viele und regelmäßig von der VGTU organisierte Ausflüge und Veranstaltungen, die sportlich und kulturell ansprechend sind. Natürlich sind diese auch immer mit viel Spaß verbunden.

Weiterhin bietet Vilnius viele Möglichkeiten auch eigenständig viel zu erleben. Aufgrund vieler Pubs, Bars und einiger Clubs ist das Nachtleben jeden Tag in vollem Gange und es kommt keine Langeweile auf.

Ein für mich sehr prägender Faktor meiner Freizeitgestaltung ist das dortige American Football Team, die Vilnius Iron Wolves. Das Team hat mich mit offenen Armen aufgenommen und ich war von Anfang an ein vollwertiges Mitglied der Mannschaft. Mit ihnen habe ich viele Abende beim Training verbracht, gemeinsame Spiele in der Baltic League bestritten, sowie einige schöne und lustige Abende abseits vom Trainingsplatz verbracht. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, die dortige Kultur noch etwas besser kennenzulernen und viele neue Freunde aus Litauen, sowie anderen Ländern, z.B. Italien, Russland, zu finden.

Alles in allem habe ich Litauen und die Leute dort lieben gelernt und kann nur jedem empfehlen dieses unscheinbare Land zu besuchen und viele wundervolle Eindrücke und Erinnerungen zu sammeln.

Anne Kirchberg, 40165

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt und ggf. auf den Web-Seiten der HSN veröffentlicht wird.

A handwritten signature in purple ink, appearing to be 'AK', with a long horizontal stroke extending to the right.

Friedrichsthal, den 10.05.2019